



Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hat sich an unserer Schule seit Jahren zu einem festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit etabliert. Am Mittwoch, dem 5. Dezember, war es wieder so weit: In der festlich geschmückten Bibliothek des Schulzentrums warteten rund 25 Vertreter/-innen der drei sechsten Klassen gespannt auf den Wettbewerb, in der Hoffnung, der Klassensieger ihrer Klasse bekommt den Zuschlag. Es konnte aber nur einen Schulsieger geben....

Um 9.50 Uhr ging es endlich los: Die Teilnehmer präsentierten ihr Können den Mitschülern und der Jury, indem sie jeweils drei Minuten lang aus ihren mitgebrachten Büchern vorlasen. In diesem Jahr traten drei Schüler zum Wettbewerb an: Sebastian Althaus (6a), Alexander Polossin (6b) und Sabina Dikaeva (6c).

In der zweiten Runde mussten die Kandidaten eine weitere Herausforderung meistern: Sie mussten eine Passage aus einem ihnen nicht bekannten Text vorlesen. In diesem Jahr wurde der Roman „Kleiner Werwolf“ von Cornelia Funke ausgewählt.

Danach zog sich die Jury zur Beratung zurück. Die Jury, bestehend aus dem Schulsieger des Vorlesewettbewerbs 2017 Chris Herrmann (7a), der Bibliothekarin Frau Berwanger, der Lehrerin Frau Müller sowie aus unserem Schulleiter Herrn Sierra Haupt, konnte sich schließlich auf einen Sieger einigen: Sebastian Althaus (Klasse 6a), der sowohl den bekannten als auch den unbekannt Text sicher und flüssig vortrug.

Sebastian wird unsere Schule beim Kreisentscheid im Februar 2019 in Alzey vertreten. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg!

Am 14. Dezember werden die Teilnehmer auf der Weihnachtsfeier von unserem Schulleiter Herrn Sierra Haupt geehrt, der ihnen für ihre Leseleistung eine Urkunde überreichen wird. Ein besonderer Dank gebührt der Bibliothekarin Frau Berwanger für ihre Unterstützung und dafür, dass sie uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat!